

burg  
hauptmannschaft  
österreich



bmwfi

Bundesministerium für  
Wirtschaft, Familie und Jugend

# OTTO WAGNER SCHÜTZENHAUS

Sanierung und Adaptierung  
Restaurant am Donaukanal



[www.bmwfi.gv.at](http://www.bmwfi.gv.at)

[www.burghauptmannschaft.at](http://www.burghauptmannschaft.at)



FRIEDENSRICHTER

ANKER ROST THOR

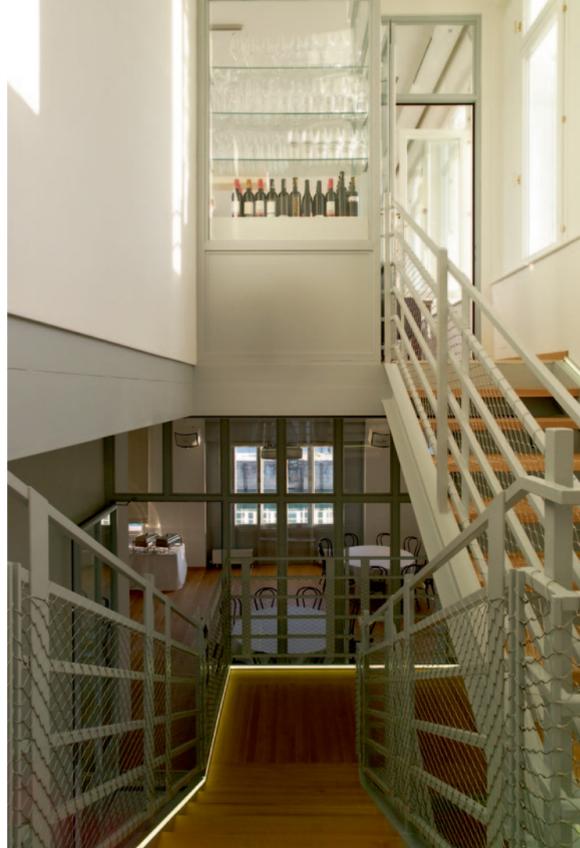


Adaptierungsarbeiten



▲ Veranstaltungsraum

▼ Restaurant



▼ Weinbar



# OTTO WAGNER SCHÜTZENHAUS

## Sanierung und Adaptierung Restaurant am Donaukanal

### im Wandel der Zeit: 100 Jahre Schützenhaus

Die „Staufufe Kaiserbad“ war Teil der geplanten Umwandlung des Wiener Donaukanals in einen Handels- und Winterhafen. 1908 fertig gestellt, barg das heute als Schützenhaus bekannte Otto Wagner Gebäude ursprünglich ein Wunderwerk technischer Innovation zur Regulierung des Donaukanals.

Otto Wagner wurde 1904 mit der künstlerischen Leitung und Planung des Staufufenbaus beauftragt. Das Gebäude sollte die schützende Hülle für die Eisenkonstruktion und die maschinellen Hebevorrichtungen bilden sowie Raum für die Unterbringung der Schützen tafeln und für Verwaltung und Beaufsichtigung der Staufufe bieten. Teile des Gebäudes wurden förmlich um den massiven Schützenkran herumgebaut. Die Fassade erhielt eine reiche Gestaltung aus Granit- und Marmorverkleidungen sowie blauen Fliesen mit Wellenornament. Das Schützenhaus steht somit für die für Otto Wagner charakteristische Verbindung von zur Schau gestellter technischer Funktion und betont architektonischer Gestaltung.

Geldmangel verhinderte den Bau zweier weiterer notwendiger Staufufen, sodass die 1908 fertiggestellte, voll funktionstüchtige „Staufufe Kaiserbad“ nie als solche genutzt werden konnte. Eine Generalsanierung und Umgestaltung des Gebäudeinnenraums im Jahr 1976 unter Planung und Leitung des Architekten Prof. Dr. Alois Machatschek gaben dem Gebäude eine neue Funktion als Schulungszentrum.

Im Jahr 2008 übernahm die Burghauptmannschaft Österreich das Gebäude wieder für eine neue Nutzung. Im Rahmen des Projekts „Zukunft Donaukanal“ suchte man ein gastronomisch - kulturelles Konzept, das mit der Sanierung und Adaptierung 2010/2011 zu einem Restaurant am Wasser umgesetzt wurde.

### die Sanierungsarbeiten, Um- und Einbauten

Alle geplanten Maßnahmen basierten auf der restauratorischen Befunderhebung von 2008 - 2009. Eines der Ziele der Umgestaltung in einen Restaurationsbetrieb war die Rückführung des Rauminneren von den bestehenden kleinteiligen Räumlichkeiten zu der ursprünglich großzügigen Raumgestaltung des Schützenhauses in seiner Entstehungszeit. Das äußere Erscheinungsbild des Schützenhauses blieb unangetastet. Die zahlreichen Graffitis wurden entfernt, Granit- und Marmorverkleidungen, Metallteile wurden saniert, Holzfenster- und Türen wurden saniert oder erneuert. Ein behindertengerechter Aufzug erschließt nun alle Geschosse.

Im Erdgeschoß entstand ein großer Gastraum mit Bar zum Donaukanal hin, im 1.Stock ein Veranstaltungsbereich mit 70 Sitzplätzen, Personalräume mit Sanitätsbereich, Vorbereitungsraum und Büro. Der 2. Stock beherbergt eine Weinbar. Vor den seitlichen Stiegenaufgängen laden Schanigärten zum Verweilen am Wasser ein. Das Wiener Schützenhaus mit seinem gastronomischen Angebot ist ein weiterer Beitrag zur Freizeit und Naherholung im urbanen Raum, im Gesamtprojekt Zukunft Donaukanal.



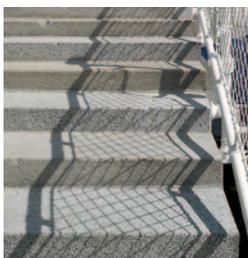
### Restaurant Wiener Schützenhaus

Gebaut von Otto Wagner in der Monarchie, am Donaukanal (kleine Donau) um das Wasser zu nutzen - was liegt da näher, die Wiener Küche der Donaumonarchie wieder aufleben zu lassen und dazu ein besonderes Augenmerk rund um Fischspezialitäten vom Süßwasserfisch mit eigener Fischräucherei zu setzen. „Das Restaurant Wiener Schützenhaus kocht in die Monarchie“, lautet der Slogan und konzentriert sich dabei nicht nur auf traditionelle Wiener Schmankerl und Spezialitäten, sondern bietet auch gelegentliche Ausflüge in die Küche der Kronländer. Abgerundet wird das Angebot durch die Wiener Kaffeerösterei „Alt Wien“, dem Wiener Wein, der dem Betreiber des

Restaurants Christian Pock mittlerweile durch Freundschaften zu den Winzern und Röstern besonders ans Herz gewachsen ist.

Eine eigene Etage für Veranstaltungen nutzt die wunderschöne Lage des Gebäudes für stimmungsvolle Feste, gibt aber auch Vorträgen und Seminaren einen geeigneten Rahmen.

Krönung des Betriebes ist die, im ehemaligen Kranführerhaus angesiedelte Weinbar in der obersten Etage des Gebäudes. Unvergessliche Sonnenuntergänge verbunden mit herrlich gereiften Weinen und köstlichen Altwiener Schmankerln runden den Besuch im Restaurant ab.



## OTTO WAGNER SCHÜTZENHAUS

**Wiener Schützenhaus, Restaurant am Donaukanal**  
1020 Wien, Obere Donaustraße 26

## BAUHERR • PLANUNG • BAULEITUNG

### □ **BAUHERR**

**Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend**  
SC Mag. Elisabeth Udolf-Strobl, MR Mag. Franz Pachner,  
MR DI Oskar Sodomka

### **Burghauptmannschaft Österreich**

Burghauptmann HR Mag. Reinhold Sahl, HR DI Roland Lehner,  
AD Ing. Johannes Weghofer

### □ **BUNDESDENKMALAMT**

Präs. HR Dr. Barbara Neubauer, HR Univ. Doz. Dr. Friedrich Dahm,  
DI Wolfgang Salcher, Mag. Manuela Legen

### □ **RESTAURATORISCHE BEFUNDERHEBUNG BESTANDS- UND ZUSTANDSERFASSUNG**

PLAN\_B Dipl.-Rest. Susanne Beseler, Dr Martina Griesser-Stermscheg

### □ **NUTZER**

**Wiener Schützenhaus, Restaurant am Donaukanal**  
Christian Pock

### □ **PLANUNG, STATIK, ÖRTLICHE BAUAUFSICHT**

BM Dipl.Ing. Michael Schramm

### □ **STATIK**

DI Franz M. Rohleder

### □ **HKLS - PLANUNG**

Hausbau- und Sanierungstechnik VN GmbH

## ZAHLEN • DATEN • FAKTEN

□ **NUTZFLÄCHE:** Gebäude 666 m<sup>2</sup>, Schanigärten 126 m<sup>2</sup>

□ **GESAMTKOSTEN ohne Einrichtung:** € 1,250 Mio. Netto  
BHÖ-Anteil € 0,750 Mio. Netto, Nutzeranteil € 0,500 Mio. Netto

□ **BAUBEGINN:** September 2010

□ **FERTIGSTELLUNG:** Mai 2011

burg  
hauptmannschaft  
österreich

**BHÖ**

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Burghauptmannschaft Österreich • Hofburg Schweizerhof • A-1010 Wien  
Fotos: Mario Buda, [www.zottlbuda.at](http://www.zottlbuda.at) (13), Roland Lehner (1), Christian Pock (2)  
Grafik: Mario Buda • Druck: agensketterl Druckerei GmbH